

Kinder und Jugendliche wollen ihre Freizeit gemeinsam verbringen und dabei aktiv sein. Manchmal fehlt es nur an den notwendigen Informationen.
Foto: Adobe Stock/ARochau



Junge Leute wollen zusammen aktiv sein

Der Landkreis hat im vergangenen Jahr Kinder und Jugendliche befragt – Jetzt liegen die Ergebnisse vor

OSTPRIGNITZ-RUPPIN. Was wünscht Ihr euch für eure Freizeit? Kennt Ihr die Angebote der Jugendförderung des Landkreises OPR und nutzt Ihr sie? Und was sind eure größten Anliegen? Mit diesen Fragen hat sich die Kinder- und Jugendbefragung beschäftigt, die das Team der Jugendförderung im Sommer vergangenen Jahres durchgeführt hat. Die Ergebnisse liegen nun vor.

Im Zeitraum vom 12. Juni bis 16. Juli 2025 haben Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter zwischen zehn und 26 Jahren an einer Online-Befragung teilgenommen. Viele haben sich eingebracht, ihre Meinung geteilt und wertvolle Einblicke gegeben. „Die Meinung von Kindern und Jugendlichen zu hören, ist entscheidend für die Weiterentwicklung der Jugendförderung“, sagt Maria Schmidt, Leiterin des Teams Jugendförderung beim Amt für Familien und Jugend. „Mit den jetzt vorliegenden Ergebnissen dieser Befragung verstehen wir besser, welche Themen und Angebote für Kinder und Jugendliche wichtig sind und wie wir diese weiterentwickeln können.“

Die Umfrage zeigt: Viele kennen die Freizeitangebote der Jugendförderung im Landkreis OPR, aber nicht alle nutzen sie auch. Ein häufig genanntes Thema war, wie man überhaupt von neuen Angeboten erfährt und wie diese in der Nähe organisiert sind. In ihrer Freizeit beschäftigen sich Kinder und Jugendliche häufig mit Dingen wie Zocken, Musikhören, Streamen oder Surfen im Internet. Gleichzeitig wurde aber auch deutlich: Sie wünschen sich mehr Möglichkeiten, sich in Gruppen zu engagieren und gemeinsam aktiv zu sein.

Ein weiteres wichtiges Thema war es für die Kinder und Jugendlichen, wie sie sich informieren können und wie sie ihre Meinung ohne Angst äußern können. Viele wünschen sich mehr Möglichkeiten, sich einzubringen und die Freizeit aktiv mitzugestalten.

WIE GEHT ES NACH DER BEFRAGUNG NUN WEITER?

Die Ergebnisse der Befragung sind bereits bei der Erstellung des neuen Jugendförderplans 2026 – 2027 eingeflossen. Ziel ist es, die Angebote so zu gestalten, dass sie den Interessen und Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen gerecht werden. Gleichzeitig sollen neue, spannende Projekte entwickelt werden, die noch mehr Möglichkeiten bieten, die Freizeit von Kindern und Jugendlichen nach ihren Vorstellungen zu gestalten.

Der Prozess ist ein wichtiger Schritt hin zu einer stärkeren Beteiligung von jungen Leuten in der Kinder- und Jugendarbeit. Denn nur wenn die Verantwortlichen wissen, was Kinder und Jugendliche wirklich interessiert und bewegt, kann man auch die besten Angebote bieten.

Zusätzlich zu den Ergebnissen der Befragung werden weitere Beteiligungsprozesse folgen, bei denen Kinder und Jugendliche ihre Ideen und Wünsche einbringen können. Das Amt für Familien und Jugend setzt weiterhin auf eine aktive Mitgestaltung. WS

Den aktuellen Jugendförderplan sowie den Report zur Kinder- und Jugendbefragung findet man auf www.opr.de

Busfahrt mit der Bürgermeisterin

KYRITZ. „Gesellschaft braucht Erfahrung – Senioren brauchen Teilhabe“ – unter diesem Motto der 32. Seniorenwoche 2026 lädt die Kyritzer Bürgermeisterin Nora Görke (parteilos) Seniorinnen und Senioren der Stadt Kyritz ein, am Donnerstag, dem 25. Juni, mit ihr gemeinsam auf einer Busfahrt einige der Ortsteile von Kyritz zu erkunden.

Hatte bei der jüngsten Seniorinnenbusfahrt noch der Norden der Stadt im Mittelpunkt gestanden, führt die Tour nun in den Südwesten – nach Holzhausen, Kötzlin, Berlitt und Rehfeld. Auf der Fahrt zeigt

Bürgermeisterin Nora Görke die kleinen und großen Attraktionen der Ortsteile, gibt Einblicke in die Geschichte der Dörfer, aber auch in das aktuelle Dorfleben und geplante Projekte.

Treffpunkt ist um 9.45 Uhr auf dem Kyritzer Marktplatz. Um 10 Uhr startet die Fahrt. Während des Ausflugs gibt es eine Mittags- und Kaffeepause. So ist auch für das leibliche Wohl aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer gesorgt. WS

Wer dabei sein möchte, meldet sich bitte bei Daniela Horn unter Tel. 0174/6633723 an.

Konzert mit Bläsermusik zum Hören und Mitsingen

WITTSTOCK/DOSSE. Der Bläserchor Wittstock wird unter der Leitung von Uwe Metlitzky am morgigen Sonntag, dem 7. Juni, um 14 Uhr ein Konzert in der Gadow Kirche geben.

Es steht unter dem Motto: „Bläsermusik zum Hören und Mitsingen“. Im Anschluss kann man den Nachmittag mit Kaf-

fee und Kuchen ausklingen lassen. Der Bläserchor spielt auf Einladung des Fördervereins Dorfkirche Gadow e. V. und der Kirchengemeinde „Zwischen Dosse und Heide“, die sich gemeinsam für den Erhalt der Dorfkirche Gadow einsetzen. Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen. WS

Vor-Ort-Quiz mit tollen Preisen!
Jetzt Termine online checken.

FÜR UNSERE UMWELT.

müll trennung- wirkt.de

Eine Initiative der dualen Systeme.



Eine Bank zur Begrüßung

In Biesen engagieren sich die Einwohner dafür, dass ihr Ort noch schöner wird

BIESEN. Vielen Einwohnern des kleinen Ortes Biesen liegt das Aussehen ihrer Gemeinde sehr am Herzen. Und sie engagieren sich für ihren Heimatort. So gibt es seit Jahren eine Mach-mit-Aktion, bei der gemeinsame Projekte realisiert werden, um Biesen attraktiver zu machen.

Die neue Gestaltung des Dorfeingangs – von Wittstock

kommend – war ein solches Vorhaben. Wer Biesen besucht, soll das Gefühl haben, ein willkommener Gast zu sein. Am sogenannten „Biesener Dreieck“, dort wo auch die Biesener Straße beginnt, hat man am 3. Oktober 2024 eine Ulme gepflanzt. Der Baum entwickelt sich seither prächtig.

Im vergangenen Jahr kamen – auch mit Unterstützung der

Stadtverwaltung – eine Bank und ein Abfalleimer dazu. Die Bank lädt nun zum Verweilen ein. Touristen und Durchreisende machen hier gern eine Pause und genießen den Blick in die Weite der Prignitzer Landschaft.

Auch ein Motorradfahrer aus Peine nutzte kürzlich die Gelegenheit für eine Pause, lobte das gemeinschaftliche

Auch dieser Motorradfahrer aus Peine nutzte die Bank am Eingang von Biesen, um eine kleine Pause zu machen und den Blick über die Prignitzer Weite schweifen zu lassen.
Foto: Ingolf Matschy

Engagement und ließ sich gern von Ingolf Matschy fotografieren. WS

Deutschland trennt – aber es geht noch besser

Mehr Recycling: Duale Systeme starten bundesweite Aufklärungsoffensive für richtige Mülltrennung



Bundesweite Aufklärungstour: Bürgerdialog vor Ort

500 Live-Events, 20 Aufklärungs-Showtrucks, 16 Tage: **Vom 6. bis 21. Juni 2026** ist die Aktion „Deutschland trennt.“ bundesweit in Städten und Gemeinden unterwegs. Wie trennt man Joghurtbecher richtig? Und muss dieser vorher ausgewaschen werden? Wohin entsorge ich Batterien und Akkus? Vor Ort beantworten Aktionsteams aus Spezialist*innen der kommunalen Abfallberatungen und der dualen Systeme sowohl lokale als auch grundsätzliche Fragen der Bürger*innen zu richtiger Mülltrennung. Rund um die Showtrucks und aufmerksamkeitsstarke XXL-Verpackungen laden sie Bürger*innen auf zentralen Plätzen zu Dialog und Mitmachaktionen mit ihrem Maskottchen TRENN-BÄR ein. Die Expert*innen der Abfallberatungen besuchen außerdem Kitas, Schulen und Unternehmen mit maßgeschneiderten Informations- und Lehrmaterialien der dualen Systeme. Als „Trennbotschafter*innen“ geben sie der Aktion vor Ort ein Gesicht, etwa auf Aktionsplakaten in der Stadt. Lokale Entsorgungsunternehmen ermöglichen Besucher*innen darüber hinaus Einblicke in die Praxis, beispielsweise mit Besuchen ihrer Sortieranlagen.

Alle teilnehmenden Kommunen und Termine der Aktion „Deutschland trennt.“ finden Sie auf der **Aktionswebsite:** www.muelltrennung-wirkt.de.

Mach mit!

müll trennung- wirkt.de

Eine Initiative der dualen Systeme.

